



# Schachjugend Schleswig-Holstein im Schachverband Schleswig-Holstein

## Stellungnahme zum Antrag „Bekenntnis zur demokratischen Grundordnung“

Die Schachjugend Schleswig-Holstein begrüßt ausdrücklich die Initiative des Antragsstellers, TuRa Harksheide, hat aber in Absprache mit ihrem rechtlichen Beistand feststellen müssen, dass der Antrag in seiner zur Jugendversammlung 2024 eingereichten Form rechtlich nicht zu realisieren ist.

Die Schachjugend Schleswig-Holstein weist keinen Mechanismus aus um den Ausschluss von Mitgliedern vorzunehmen. Noch ist es sinnvoll oder leicht realisierbar, Mitglieder auszuschließen, welche aber weiterhin Mitglied im SVSH wären.

Diese Bedenken haben wir dem Antragssteller vorgetragen, welcher daraufhin seinen Antrag zurückgezogen hat. Wir sind dabei so verblieben, dass die Schachjugend Schleswig-Holstein gerne ihre Jugendordnung um ein Bekenntnis zur demokratischen Grundordnung ergänzt. Diese Ergänzung wird in gemeinsamer Ausarbeitung mit dem ursprünglichen Antragssteller für 2025 geplant.

Wenn das Bekenntnis auch erst 2025 zur Jugendversammlung abgestimmt werden kann, so will die Schachjugend Schleswig-Holstein feststellen, dass sie zwar parteipolitisch neutral, aber keinesfalls unpolitisch ist. Wir verfolgen die gesellschaftlichen Entwicklungen der jüngeren Zeit genau und begrüßen ausdrücklich den Widerstand gegen Extrempositionen, Rechts wie Links, insbesondere in unserem Bundesland.

Auch die Deutsche Schachjugend trägt gesellschaftliche Verantwortung und hat am vergangenen Wochenende im Rahmen der Bundesjugendversammlung eine [Handlungsempfehlung](#) „[Rechtsextremismus den Vogel zeigen](#)“ verabschiedet.

Für den Vorstand der Schachjugend Schleswig-Holstein  
Maximilian Rützler  
1.Vorsitzender